



Liebe Mitglieder!

Mit diesem Begleitschreiben möchte ich Ihnen/euch einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr geben:

Begonnen hat dieses im **Februar** mit den Jahreshauptversammlungen, die alle am 16. Februar stattgefunden haben. Aus diesem Grund war es mir nur möglich an einer Sitzung teilzunehmen. Ich habe mich für die Teilnahme bei der LG Nord und LG Wien entschieden. Im **Februar** fand auch die 1. Verhandlung am Bezirksgericht Melk bezüglich der Klage von Herrn Rechberger gegen den ÖRK statt. Inhalt dieser Klage ist die Forderung von Herrn Rechberger wegen Verrechnung von Kilometer- und Taggeld für die Zeit, in der er die Zuchtbuchstelle betreut hat. Der ÖRK kann sich die Auszahlung von Kilometergeld nicht leisten, da der Verein, wenn alle Funktionäre dies tun würden, längst bankrott wäre. Die weiteren Verhandlungstermine waren im Juni und im November. Leider konnte der Prozess im November durch das entschuldigende Nichterscheinen von Herrn Rabitsch, der als Zeuge von Herrn Rechberger genannt wurde, noch nicht abgeschlossen werden - der nächste Termin ist im April 2025.

Im **März** hatte der ÖKV seine Generalversammlung mit Wahl. Der ÖRK ist im ÖKV Vorstand mit unseren Mitgliedern Martin Kruiss als Leistungsreferent und im Beirat mit Georg Sticha vertreten.

Ende **April** hatten wir wie jedes Jahr unsere statutenmäßige DHV in der ein doch ungewöhnlicher Antrag, der das Ruhendstellen der Mitgliedsrechte von Herrn Rechberger zum Inhalt hatte, eingebracht wurde. Da die DHV unsere oberste Instanz ist, wurde dies nach Abstimmung satzungskonform umgesetzt.

Heuer schon im **Juni** war in Tulln die Bundessiegerschau, bei der wir wieder eine Sonderschau mit der Formwertrichterin Frau Gabriele Wodak hatten. Leider waren die Meldezahlen auf Grund der zu erfüllenden Untersuchungen sehr überschaubar. Der ÖKV musste die vom Gesetz verlangten Gesundheitsatteste bei dieser Schau noch kontrollieren. In der Zwischenzeit hat Mag. Akkad, Ausstellungsreferent des ÖKV, die Klagen gewonnen und der Veranstalter haftet nicht mehr für das Vorliegen der Gesundheitsatteste. Bei einer Kontrolle muss nunmehr der Besitzer bei einer Ausstellung diese bei sich haben und vorlegen.

Anfang **September** wurde gemeinsam mit dem Pinscher-Schnauzerklub, dem Dobermannklub und den Herdern die Bundesmeisterschaft in Ebreichsdorf abgehalten. Es war eine gelungene Veranstaltung die durch die Familie Kammler von Seiten des ÖRK tatkräftig unterstützt wurde.

Am 6. **Oktober** hatten wir am Vormittag beim ÖGV Baumgarten eine Zuchtauglichkeitsprüfung mit 2 Antretenden, die beide unter Herrn Istvan Hajas und



Georg Sticha bestanden haben. Am frühen Nachmittag begann die Klubsiegerschau mit Herrn Istvan Hajas aus Ungarn als Formwertrichter in einer sehr angenehmen Atmosphäre ebenfalls beim ÖGV Baumgarten. Dieser Verein hat uns unter der Leitung von Martin Kruiss einen perfekten Ausbildungsplatz für die ZtP und eine super tolle Halle für die Klubsiegerschau zur Verfügung gestellt. Anschließend setzten wir uns mit den interessierten Züchtern im Vereinsheim zu einem Vortrag über Zucht von Mag. Simon Reinelt zusammen. Dass auch einige nicht unmittelbare Züchter daran teilnahmen, freute mich persönlich. Natürlich war der Vortrag für unsere Mitglieder kostenfrei.

Die IFR wurde heuer in der Slowakei ebenfalls im Oktober abgehalten und Österreich war mit 2 Startern vertreten. Nadine Möller konnte mit ihrem Anthrax vom Barghest den guten 16. Platz erreichen. Bei Michael Prchal mit Maxima vom Fuhrenblick lief es heuer leider nicht so wie erwartet. Österreich war aber zusätzlich durch Martin Kruiss als Leistungsrichter in der Unterordnung stark vertreten und so war es aus meiner Sicht eine schöne Zeit die die Starter gemeinsam mit Peter Schiller als Mannschaftsführer, einigen Schlachtenbummlern und uns verbringen konnten.

Am 2. **November** wurde die IFR Delegiertenversammlung in Rottweil abgehalten. Es waren heuer die Satzungen der IFR zu beschließen und aus diesem Grund wurde ich von Walter Horn auch ersucht, daran teilzunehmen. Ich war gemeinsam mit 17 weiteren Ländern persönlich anwesend und 3 Länder nahmen online teil. Die Satzungen wurden beschlossen und damit ist die IFR jetzt ein gemeinnütziger Verein nach dem deutschen Recht. Auch wurde der Beschluss gefasst, dass bei den IFR-Weltmeisterschaften in den Sparten IFH 2, IFH 3 und IGP 3 zukünftig gestartet werden kann. Nach Ende des offiziellen Teils wurde noch in gemütlicher Runde bei einem sehr guten Essen geplaudert sowie Meinungen und Erfahrungen bezüglich unserer Rasse ausgetauscht.

Abschließend sei es mir noch erlaubt darauf hinzuweisen, dass entgegen von kursierenden Behauptungen und Halbwahrheiten ich noch nie Kilometergeld oder ähnliches verrechnet habe.

Mit dieser kurzen Übersicht bedanke ich mich bei Ihnen/euch für eure Mitgliedschaft im Klub und hoffe weiterhin auf eure Treue zu unserer Rasse.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein gesundes sorgenfreies 2025, den Sportlern Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit ihrem Hund, den Züchtern gesunde Würfe, den Ausstellern Erfolge bei ihren Präsentationen und uns allen Freude, wenn wir uns wiedersehen.

Harald Zehetner

1. Vorsitzender